

Hecon Funksysteme – unbedenklich in Bezug auf Elektromog

Hecon Funksysteme übernehmen auf modernste und komfortable Weise die Erfassung der Verbrauchsdaten von Heizkostenverteiltern sowie Wasser- und Wärmehzählern. Diese neue Technologie hat neben der Möglichkeit sehr schnelle, genaue und detaillierte Abrechnungen zu erstellen noch einen weiteren entscheidenden Vorteil – sie werden ab sofort von der Datenerfassung überhaupt nichts mehr bemerken.

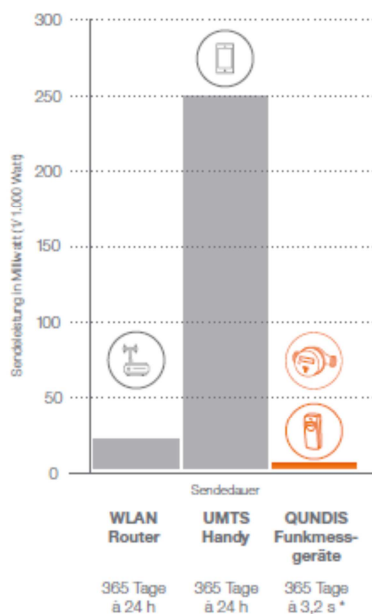


Komfortabler geht es nicht!

Die Funktechnologie ermöglicht es, die jährlichen Verbrauchsdaten außerhalb ihrer Wohnung auszulesen. Dadurch entfallen lästige Terminabsprachen und die Notwendigkeit, dass Sie zum Ablesetermin selbst zu Hause sind. Der Schutz Ihrer Privatsphäre bleibt ebenfalls gewahrt.

Gibt es eine Funkstrahlung?

Wie jedes Gerät in ihrem Haushalt, das kabellos Daten versendet, verursachen auch funkgestützte Heizkostenverteiler, Wasser- und Wärmehzähler Strahlung. Die Funkstrahlung ist jedoch extrem gering und für Menschen völlig unschädlich, da die Sendeleistung der Hecon-Geräte unterhalb von 10 Milliwatt liegt.



Vergleich mit Mobiltelefon und WLAN-Router

Moderne Mobiltelefone mit UMTS-Standard verfügen über eine durchschnittliche Leistung von 250 Milliwatt. Die Abstrahlung von Smartphones ist also bis zu 25 mal höher als bei Geräten des Hecon-Funksystems.

Ein handelsüblicher WLAN-Router, der vielleicht auch in ihrem Haushalt zu finden ist, sendet rund um die Uhr, und zwar mit 25 Milliwatt. Hecon-Messgeräte hingegen senden Verbrauchswerte mit weniger als 10 Milliwatt lediglich 3,2 Sekunden am Tag.

Und was sagt die Strahlenschutzkommission?

Sowohl die internationale als auch die deutsche Strahlenschutzkommission verzichtet im Übrigen aufgrund von Geringfügigkeit auf jeglichen Mindeststandard bis zu einer Sendeleistung von 500 Milliwatt. Theoretisch wären zum Erreichen dieses Grenzwertes mehrere tausend Hecon Messgeräte nötig, welche alle zur exakt gleichen Zeit funkten und noch dazu eng am Körper anliegen.